



Dardesheimer Windblatt

Vorwort von Bürgermeister Rolf-Dieter Künne

Trotz aller Änderungen durch die Gebietsreform können wir in Dardesheim stolz sein, dass unsere Stadt immer mal wieder im Mittelpunkt des Interesses steht. Das begründet sich natürlich auch durch unseren Windpark, der in den letzten beiden Jahren größte Baustelle im Landkreis Halberstadt war und vermutlich bald auch wieder sein wird.

Das gilt nach wie vor auch für die Landwirtschaft. Dardesheim war immer wieder Treffpunkt großer landwirtschaftlicher Versammlungen, zuletzt am 22. Februar bei der Fusion des Kreisbauernverbandes Halberstadt/Wernigerode mit Quedlinburg. Ein wichtiges Thema waren dabei bäuerliche Zukunftsperspektiven wie z.B. die energetische Biomassenutzung.

Auch die gegenwärtig in Dardesheim diskutierte Möglichkeit einer Nahwärmeversor-

Unterstützung, die uns am 11.3. bei einem Besuch des Bundestags im Berliner Reichstagsgebäude zugesichert wurde.



Die größte Aufmerksamkeit ist unserer Stadt aber zweifellos durch die wiederholten Erfolge unseres Stadtorchesters zuteil geworden. Wir können besonders stolz sein, dass es uns nun sogar gelungen ist, die Gastgeberrolle für die Meisterschaften des Landesmusikverbandes im Jahre 2007 zu übernehmen.

Und eine weitere Neuheit unserer Stadt ist sehr zukunfts-trächtig: Die mit 100 kW größte Photovoltaikanlage im Landkreis Halberstadt zur Stromerzeugung aus Sonne wurde jetzt im Stadtzentrum auf der Gutshofscheune in Betrieb genommen. Um es mit den Worten von Wilfried Fritz zu sagen: Ein weiterer bedeutender Schritt für Dardesheim auf dem Weg zur „Stadt der

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort von Bürgermeister Rolf-Dieter Künne	1
Berliner Unterstützung für Dardesheimer Nahwärme—Delegation in Berlin	2 3
Immer noch Chancen für Nahwärme in Dardesheim - neuer Stichtag: 7. April	4 5
Photovoltaik in Dardesheim und Anderbeck—Tag d. offenen Tür in Anderbeck	6 7
Zilly— ein Dorf mit vielen Namen Die Mühlen des Ortes Zilly	8 9
„Rock im Mai“— Beachparty am 2.4.05	10
Ergebnisse des Bilderwettbewerbs	11
Termine - Annoncen	12

gung mit heimischer Biomasse wäre ein landesweit bisher einmaliger Zukunftsschritt in die Unabhängigkeit von den teurer und knapper werdenden ausländischen Öl- und Gasvorkommen. Im Moment fehlt es noch an ausreichend Interessierten, aber wir haben noch etwas zusätzliche Zeit bekommen, wie auf den nächsten Seiten zu lesen ist. Sehr wichtig dabei ist die bundespolitische

Erneuerbaren Energien“.

Am 29. März werden wir mit dem Ausbau der Schulbushaltestelle und dem dazu notwendigen Abriss des ehemaligen BHG-Gebäudes auf dem Gemeinschaftshof beginnen. Die Fertigstellung erwarten wir Mitte August. Am 4. April startet dann der Ausbau des Abwasserkanals an der Bahnhofstrasse und im unteren Stadtgebiet. Mit dem aufziehenden Frühling sind auch alle Bürger aufgerufen, im eigenen Umfeld zur Säuberung der Winterspuren und mit einem Frühjahrsputz zur Verschönerung des Stadtbildes beizutragen.

Bitte vormerken für Pfingstmontag, 16.5.2005:

Mühlentag im Windpark
mit Übergabe von 5.000 € Umweltpreisen
durch Fernsehjournalist Franz Alt

mit dem Stadtorchester, Männerchören,
Gulaschkanone, Bratwürstchen, Bier
sowie Besichtigung und Besteigung der Mühlen.
Und: Beachten Sie bitte dazu auch die letzte Seite!

Dardesheimer Delegation wegen Fördermittel im Bundestag - Berliner Unterstützung für

Die Dardesheimer Planung für eine Nahwärmeversorgung mit heimischer Biomasse traf in Berlin auf offene Ohren. Und dies nicht nur wegen der bereitstehenden Fördermittel für Klimaschutzmaßnahmen durch effizientere Energieversorgung. Denn bei ihrem Besuch am Freitag, den 11. März im Vorfeld der abendlichen Bürgerver-



Die Dardesheimer Delegation vor dem Reichstagsgebäude; von links Ralf Voigt, Rolf-Dieter Künne und Thomas Radach



Das Reichstagsgebäude wird 100 % regenerativ mit Strom und Wärme aus Biomasse (Rapsöl) und Sonnenenergie versorgt



Die Reichstagsbesucher werden durch einen unterirdischen Sicherheitszugang zu den Gesprächen abgeholt

sammlung im Ratskeller erfuhr die Dardesheimer Delegation, dass auch das Reichstagsgebäude in Berlin bereits sehr zukunftsgerichtet ausschließlich mit Erneuerbaren Energien versorgt wird: Strom und Wärme kommen dort ebenfalls aus Biomasse und Solarenergie. Im Keller des Reichstagsgebäudes stehen nämlich zwei Pflanzenöl-Blockheizkraftwerke, ähnlich wie diese auch für Dardesheim vorgesehen sind, und produzieren gleichzeitig mehr Strom und Wärme, als die Bundestagsabgeordneten benötigen. Der Überschussstrom wird in das öffentliche Netz eingespeist, die Überschusswärme wird im Erdboden zwischengespeichert. Dieses Konzept funktioniert seit 1998 störungsfrei.



Besprechung im Bundestag mit Abgeordneten und Ministeriums-Vertretern über Fördermittel für die Nahwärme

Dardesheimer Nahwärme

Bürgermeister Künne, der stellvertretende Bürgermeister Ralf Voigt sowie Heinrich Bartelt und Thomas Radach vom Windpark Druiberg hatten zuvor Vertretern des Umwelt- und des Landwirtschaftsministeriums die Pläne für die Dardesheimer Nahwärmeversorgung vorgestellt, um Möglichkeiten zu



Bürgermeister Rolf-Dieter Künne votiert vehement für zusätzliche Fördermittel zur Preissenkung für die Bürger

sätzlicher Fördermittel zu sondieren. Das Gespräch war vom Bundestagsabgeordneten Hans-Josef Fell (B90/Grüne) organisiert und von der regionalen Bundestagsabgeordneten Undine Kurth (Quedlinburg, ebenfalls B90/Grüne) unterstützt. Es wurde deutlich, dass von den Ministern Jürgen Trittin (Umwelt) und Renate Künast (Landwirtschaft) geführten Ministerien erhebliche Zuschüsse für die Dardesheimer Nahwärmeversorgung beigesteuert werden könnten: vom Landwirtschaftsministerium für einen 1800-kW-Biomasse-Heizkessel 108.000 € (60,- €/kW) und vom Umweltministerium bei 2.500 Meter Leitungslänge 125.000 € (50,-€/je m Rohrlänge).



Die Abgeordneten Hans-Josef Fell (2. von rechts) und Undine Kurth hatten das Treffen organisiert

Allerdings wird der letztere Zuschuss nur gewährt, wenn aus der Leitung jährlich 1.500 Kilowattstunden pro Meter Leitungslänge abgenommen werden. Bei 2.500 Meter Leitungslänge und 30.000 Kilowattstunden durchschnittlichem Haushaltsverbrauch müssten sich danach mindestens 125 Haushalte beteiligen.

Vom Umweltministerium wurden weitere Fördermittel angeboten, für den Fall, dass neben Biomasse auch Wärme aus Sonnenkollektoren mit Langzeitspeicher in das Dardesheimer Nahwärmesystem eingebunden werden. Bürgermeister Rolf-Dieter Künne unterstrich dazu das Innovationsinteresse der Stadt Dardesheim. Langfristig könne man sich hier vorstellen, „Stadt der Erneuerbaren Energien“ zu werden. Neben einem großen Windpark gebe es bereits einige Solaranlagen und einzelne Biomasse-Heizungen in der Stadt. Voraussetzung für die Nahwärmeleitung sei allerdings, dass eine gleichzeitige Realisierung parallel mit der jetzt geplanten Verlegung der Abwasserleitungen erfolge.

Abschließend konnte die Dardesheimer Delegation während der laufenden Bundestagssitzung das



Rolf-Dieter Künne und Ralf Voigt auf der Reichstagskuppel - Mit guten Aussichten zurück nach Dardesheim

Reichstagsgebäude besichtigen. Besonders eindrucksvoll waren dabei die erhalten gebliebenen Autogramme russischer Soldaten bei Kriegsende und die gläserne Kuppel des Gebäudes, von der aus auch die Solarzellen auf dem Parlamentsdach zu sehen waren. Nebenbei wurden mit den offiziellen Vertretern noch Möglichkeiten weiterer Fördermittel für das Dardesheimer Nahwärme-Projekt besprochen.

Entscheidungsfrist verlängert bis zum 7. April -

Immer noch Chancen für

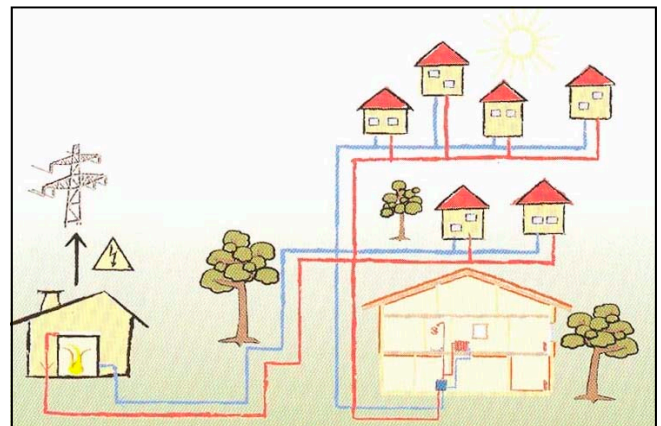
Mindestens 100-130 Anschlüsse an die geplante Nahwärme-Leitung sind für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderlich. Über 70 Interessenten haben sich bisher gemeldet, 25 haben bereits einen Vorvertrag in Form einer Bereitschaftserklärung unterzeichnet. Eigentlich sollte die Entscheidung über die gemeinsame Verlegung von Abwasser- und Nahwärme-Rohren bis zum 15. März fallen. Da die Abwasser-Bauarbeiten in der Bahnhofstraße beginnen sollen und sich hier bisher kaum Interessenten gemeldet haben, hat WAZ-Geschäftsführer Dr. Haffke der Stadt nochmals eine Fristverlängerung bis zum 7. April angeboten.

Daher hat Bürgermeister Rolf-Dieter Künne die Hoffnung auf eine Realisierbarkeit noch immer nicht ganz aufgegeben: „Mit der Nahwärme aus Rapsöl von den heimischen Feldern hat Dardesheim eine einmalige Zukunftschance. Die Preise für Öl und Gas werden wohl weiter kräftig steigen, je knapper diese endlichen Rohstoffe werden. Bei heimischer Biomasse, die jedes Jahr neu nachwächst, gibt es dagegen keine Abhängigkeit vom Ausland und die neuen Arbeitsplätze kommen unserer Region zugute. Und die Preise in der Landwirtschaft werden wahrscheinlich auch in Zukunft deutlich weniger steigen als bei Öl und Gas, wie die bisherigen Statistiken zeigen.“

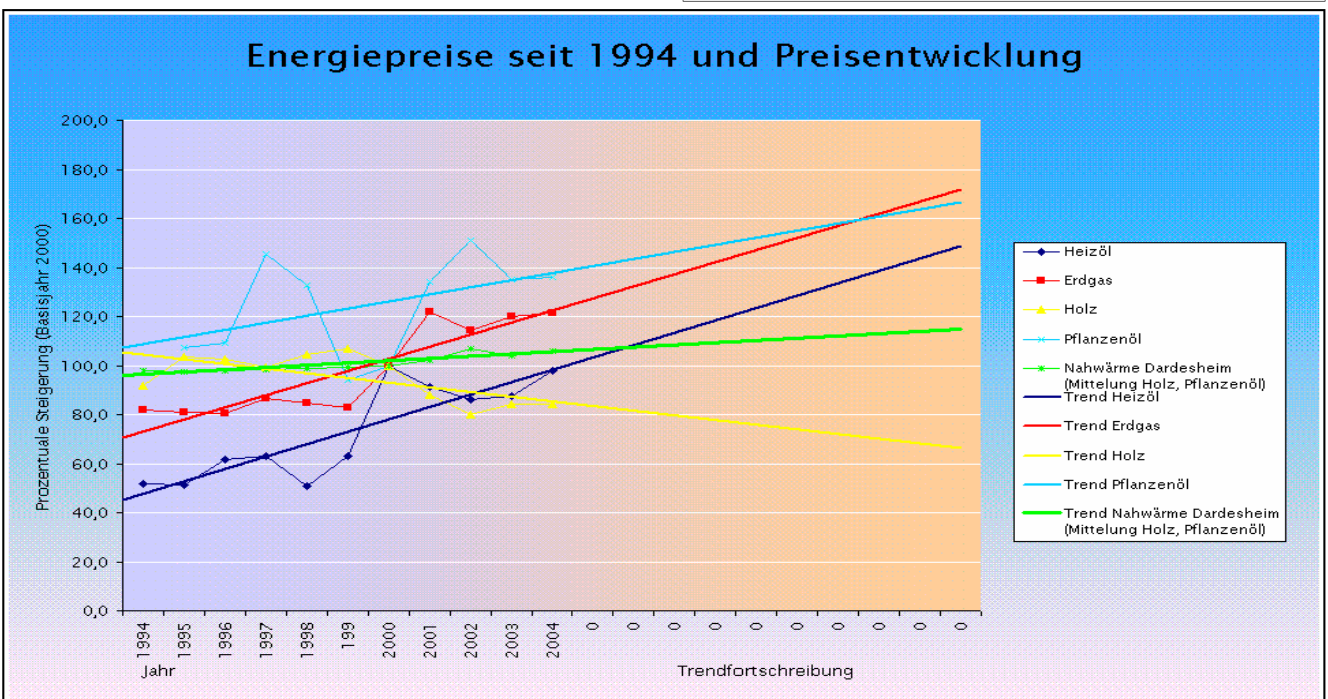
Die Stadt will daher jetzt nochmals die Werbetrommel rühren und versuchen, durch weitere Zuschüsse die angebotenen Wärmepreise zu reduzieren. Bisher ist ein Nahwärme-Preis von 4,5 Eurocent pro Kilowatt-

stunde (kWh) plus 30 Euro pro angeschlossenem Kilowatt und Jahr im Gespräch. Bei 20 kW Anschlussleistung pro Haushalt (20 kW mal 30 Euro) wären dann jährlich 600 Euro Leistungspreis plus 1.350 Euro für 30.000 kWh Verbrauch, also insgesamt 1.950 Euro zzgl. MwSt. für die genutzte Wärme zu zahlen. In einem Informationsblatt der Stadt Dardesheim von Anfang März wird ein vergleichsweiser Gaswärmepreis von 2.182 Euro bzw. für Öl 1.863 Euro (bei 43 Cent/Liter) oder 2.063 Euro (Basis 50 Cent/Liter) angegeben. Die Stadt schließt die Information mit der Einschätzung:

„Unsere Zukunft liegt in der regionalen Versorgung.“



Struktur Nahwärme-System:
Heizkraftzentrale, Wärmevorlauf und -rücklauf, Abnehmer



Grüne Linie - Wärme aus Biomasse dürfte zukünftig deutlich billiger sein als Gas (rot) oder Öl (blau)

Nahwärme in Dardesheim

Das Konzept der Nahwärmeversorgung wurde von Vertretern der Stadt gemeinsam mit einem Expertenteam erarbeitet. Dazu gehörten neben Bürgermeister Künne und Windparkvertretern auch Geschäftsführer Rolf-Dieter Linden von der westfälischen Firma Denaro, die eine vergleichbare Nahwärmeversorgung auf Basis Biomasse seit über 10 Jahren in Unna betreibt.



Expertenteam im Rathaus bei der Konzeption des Nahwärmesystems mit Biomasse

Unterstützung leistete ebenfalls Stadtwerke-Direktor Hans-Walter Franke, der in Wanzleben inzwischen etwa ein Drittel der Bevölkerung mit preiswerter Nahwärme versorgt.



Stadtwerke-Direktor Franke berichtet von der erfolgreichen Wärmeversorgung in Wanzleben u.a. auf Basis Biogas



Energiesicherheit, Arbeit und Umweltschutz durch heimische Biomasse

Zu der abschließenden Bürgerversammlung waren erneut rund 50 Interessierte im Ratskeller erschienen. Darunter auch der Halberstädter Stadtwerke-Direktor Rauer, der den Bürgern vorrechnete, dass die bisherige Gasversorgung deutlich preisgünstiger sei. Im anschließenden Gespräch musste er allerdings zugeben, dass er in seine öffentlich vorgetragene Vergleichsrechnung Anschaffungskosten für den Gaskessel sowie Instandhaltung und Schornsteinfeger noch nicht eingerechnet hatte. So gaben denn abends noch mehrere Bürger ihre Bereitschaftserklärung zum Anschluss an die Nahwärme zu den vorgenannten Bedingungen ab.

Die nächsten Tage bis zum 7. April. müssen nun Klarheit bringen. Entweder wird die Zahl von 100 Teilnehmern erreicht oder der zukunftssträngige Plan muss zunächst noch einmal in die Schublade. Interessenten melden sich bitte beim Bürgermeister oder beim Windpark.

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL

Inh.
Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 6 07 57
Funk: (0173) 6 01 05 81

Photovoltaik nun auch in Dardesheim - Größte Solarstromanlage im Landkreis Halberstadt geht in Betrieb

Dardesheim macht seinem neuen Ruf als „Stadt der Erneuerbaren Energien“ alle Ehre. Nachdem bereits auf sechs Dardesheimer Häusern Kollektoren angebracht sind, mit denen über Sonnenenergie Warmwasser erzeugt wird, ist Ende März auf der Gutshofscheune im Stadtzentrum nun auch eine

Solaranlage zur Stromerzeugung („Photovoltaikanlage“) in Betrieb gegangen. Bauherr ist Benedikt v. Frenz aus der Eifelgemeinde Mechernich, der mehr oder weniger zufällig mit der Eigentümer-Familie Steinfeld-Hörning bekannt wurde. Gemeinsam wurde ein Vertrag über die Betriebszeit der Anlage von mindestens 20 Jahren vereinbart.

Mit rund 100 Kilowatt Spitzenleistung (kWp) ist es vor der nächst größten Installation mit rund 25 kW in Danstedt der gegenwärtig größte Sonnenstromerzeuger im gesamten Landkreis Halberstadt. Knapp 500 Module mit Abmessungen von je 1 mal 1,68 Meter wurden auf dem neu gedeckten Dach befestigt. Mit einer Jahresproduktion von rund 90.000 Kilowattstunden (kWh) kann das Süddach rechnerisch etwa 30 Familien mit schad-

stofffrei erzeugtem Strom beliefern. Eine noch größere Dachfläche im Landkreis wird derzeit in Groß Quenstedt für sogar 130 kW vorbereitet.



Stück für Stück wurde das Scheunendach mit knapp 500 Modulen überdeckt

Neue Sonnenstromanlagen auch in Anderbeck - Elektromeister Wilhelm Klopp installiert Photovoltaikanlage

Seit Mitte 2004 betreibt der Anderbecker Elektromeister Wilhelm Klopp auf seinem Wohnhaus die erste Anderbecker Anlage zur Erzeugung von Elektrizität aus der Sonne, im Fachjargon: „Photovoltaikanlage“. Die installierten 36 Solarmodule ergeben zusammen eine Fläche von 52 m², woraus sich eine gesamte installierte Leistung von 5,76 kWp ergibt (Begriff kWpeak-Leistung oder Spitzenleistung).

An sehr sonnigen Standorten in Süddeutschland wird

ein Ertrag aus der Sonne von rund 1000 Watt pro kWp erreicht, im Norden vielleicht nur 700 – 800 Watt. Wilhelm Klopp rechnet für die Huy-Region mit rund 850 Kilowattstunden pro kW. Für jede erzeugte Kilowattstunde (kWh) erhält er nach dem Gesetz zum Vorrang der Erneuerbaren Energien (EEG) 20 Jahre 57,4 Cent. Seit Inbetriebnahme der Anlage am 29.06.04 wurden bis Mitte März 05 vor Ort 3020 Sonnenstunden registriert.



Elektromeister Wilhelm Klopp vor seiner Photovoltaikanlage

Solarbetreiber bekommen einen großen Teil des Kaufpreises als Kredit für derzeit unter 4% Verzinsung von der bundeseigenen KfW-Bank. Bei einer erwarteten Rendite von 5 bis 10 Prozent kann ein Geschäft daraus werden, das auch für andere Hauseigentümer mit Süddach attraktiv ist.

Inzwischen ist auch sein Bruder, Hans-Otto Klopp, dem Beispiel gefolgt und hat sich daheim am Schmiedeberg sogleich die 2. Anderbecker Solaranlage aufs Dach gesetzt.

Solar-Interessierte können die Anlage bei Elektromeister Klopp besichtigen und nähere Informationen einholen, auch übernimmt er die Formalitäten zum Bau einer Anlage.

Der neue Anderbecker Verein „Windmühle un Backhus“ e.V. stellt sich vor - Pfingsten attraktive Veranstaltungen an der Anderbecker Windmühle

Der Verein wurde erst Ende des vergangenen Jahres gegründet. Wir streben an, Windmühle und Backhaus in Anderbeck zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zweck des Vereins ist die Heimat- und Traditionspflege. Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen und Gruppen der Be-

schließend wird an der Mühle ein Spanferkelessen geboten und die Kinder können Würstchen am Stock rösten. Die "Anderbecker Quadrille" wird sicher ein Tänzchen machen.

Am Pfingstsonntag gibt es ab 11.00 Uhr Brot, Kuchen und andere Speisen und Getränke. Zum Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag wird ab 9.00 Uhr zur Mühlenbesichtigung mit Frühschoppen, Hausschlachtfrühstück und frischem Brot geladen. Außerdem gibt es Rundfahrten mit einer Postkutsche im Ort und im "Mühlendreieck Huy".

Das "Mühlendreieck" beinhaltet noch die Kuckucksmühle in Huy-Neinstedt, eine alte Wassermühle, dann in Badersleben die Wassermühle am Paulsplan, die Motormühle Blume, und die Windmühle. Wir freuen uns über viele Besucher in unserem schönen Ort am Huy.

Wilhelm Klopp



völkerung. Eine Interessengruppe Mühle gab es schon seit 1991. Sie hat sich um die Mühle gekümmert und schon viel erreicht.

Jetzt mit der Gründung des Vereins übernehmen wir die Mühle und das Backhaus und müssen für den Betrieb und Erhalt sorgen. Unser Verein ist dem "Arbeitskreis Mühlen Sachsen-Anhalt e.V." und der "Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V." angeschlossen. Im Internet sind wir unter www.muehlen-dgm-ev.de zu finden.

Die Anderbecker Bockwindmühle aus dem Jahre 1864 wurde nach dem Verfall seit 1991 schrittweise saniert. Die Mühlentechnik wird mit einem Elektromotor von ca.1925 unterstützt. Um den Weg vom Korn zum Brot zeigen zu können, wurde 1998 das Backhaus mit einem altdeutschen Backofen gebaut. Dort werden in dem nur mit Holz geheizten Ofen knusprige Brote und leckerer Kuchen gebacken.

Die Mühle und das Backhaus sind zum Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag, zum Tag des offenen Denkmals und nach Absprache geöffnet. Dieses Jahr wird das Fest am Pfingstsonntag mit einem Umzug für die Kinder und Eltern eröffnet. Beginn ist um 18.30 Uhr, an-

Termine Gemeinde Huy Veranstaltungen & Feste

- 30.04.05 Walpurgisfeiern & Maifeuer/Schlanstedter Feldbahn veranstaltet Blumenfest
- 01.05.05 Traditionelle Piepenpahl-Rallye in Huy-Neinstedt
- 06.05.-08.05.05 Blüten & Schützenfest in Dingelstedt
- 14.05.-16.05.05 Pfingstfest in Eilsdorf & Mühlenfest in Anderbeck und Badersleben
- 05.06.05 Sängerfest in Anderbeck / Flugtag des Luftsportvereins Dingelstedt / Hähnewettkrähen in Dedeleben
- 03.06.-05.06.05 Volksfest in Pabstorf
- 16.06.-19.06.05 Volks-Vereinsfest in Anderbeck
- 26.06.05 Eröffnung des 12. Westerburger Kultursommers
- 29.06.-03.07.05 Volks- & Schützenfest in Dedeleben
- 16.07.-17.07.05 Sommerfest der Schlanstedter Feldeisenbahner
- 11.09.05 Kreisschützentreffen in Eilenstedt
- 25.09.05 Sängertreffen auf der Westerburg
- 01.10.-03.10.05 Erntedankfest an der Schlanstedter Feldeisenbahn mit Umzug

Ortschronist Hartmut Neubauer aus Zilly stellt vor: Zilly - ein Ort mit vielen Namen



Zilly: Wunderschöne Orts - Silhouette mit Blick zum Harz

Das Dorf Zilly im Landkreis Halberstadt liegt in einem Talkessel 15 km von Wernigerode entfernt. Zilly wurde im Jahre 500 von Thüringern gegründet, Sachsen und Franken kamen nach 531 hinzu. Die ältesten Namen der Burg und des Dorfes lauten Kinlinga und Killingen. Sie stammen aus den Jahren 940 bzw. 944 und gehen auf den Gründer der Burg Kindilo zurück, er war ein edler Niedersachse. In seiner Urform bedeutet Zilly also Edlingssitz, aber auch Sitz eines Mannes von königlicher Herkunft. Später gehörte der Ort zu den Grafschaften Regenstein und Wernigerode, dann zum Bistum Halberstadt.



Hartmut Neubauer - seit 30 Jahren beschäftigt er sich mit der Geschichte von Zilly, hier mit seiner Liste der 45 nachweisbaren Ortsnamen

Auch einige Klöster hatten hier Besitzungen (Ilsenburg und Drübeck). Das Dorf gehörte zu den Kreisen Oschersleben, Osterwieck, Wernigerode und Halberstadt.

Ständig änderten sich die Namen und die Schreibweisen des Ortes. Einige Beispiele: 1018 Zeelingen, 1172 Xillingho, 1211 Skillinge, 1214 Seiligge, 1289 Tsilige, 1311 Thillinge, 1457 Czyllien, 1516 Zillige, 1564 Zeillingen, 1601 Zilge, 1705 Zylly, 1710 Zilli und ab 1750 Zilly. Im September 2003

verlor Zilly zum ersten Mal in seiner 1500-jährigen Ortsgeschichte seine Eigenständigkeit. Das Dorf heißt nun Gemeinde „Aue-Fallstein, Ortsteil Zilly“. Seit dem 1. Januar 2005 gehört Zilly zur Verwaltungsgemeinschaft „Osterwieck-Fallstein“. Es gibt 45 verschiedene nachweisbare Namen von Zilly! Welcher Ort in Deutschland hat mehr Namen?

Geiz ist geil – deshalb jetzt noch die Frühbucherrabatte nutzen!

- Minikreuzfahrt Kiel – Oslo 09. – 11. September 2005 mit einem der faszinierendsten Kreuzfahrtschiffe der Welt, der M/S Color Fantasy, Preis pro Person ab 289,-
- Fest mit den Kastelruther Spatzen
4 Tage Busreise (mit Haustürtransfer)
28.04.– 01.05.05 325 €
06.10. – 09.10.05 345 €
- Polnische Ostsee, 1 Woche 3* Pension mit Frühstück ab 54 €
eigene Anreise
- Bulgarien, 14 Tage Calimera Sunny Beach Aktivhotel AI ab 557 €
z.B. 12.05.05 ab Leipzig
- Frühling an der Türkischen Riviera 1Woche im 5 * Hotel DZ/AL
inklusive Flug bei ITS ab 299 €

Darüber hinaus sind täglich Last Minute Flüge und Reisen abrufbar.

Und Sie wissen doch, erst zu mir und dann in den Flieger!

Ihr

Reisebüro Michael Voigt

Lange Straße 115

38836 Dardesheim

Tel./Fax: 039422/60758

Die Mühlen des Dorfes Zilly

von Hartmut Neubauer

1. Die Aumühle

Die alte Aumühle lag in nordwestlicher Richtung der heutigen, sie brannte im Jahre 1620 bei Kampfhandlungen ab. Die heutige Aumühle wurde um 1800 erbaut. Im Jahre 1809 verriet der Müller Christopher Künne 2 Braunschweiger Soldaten, die sich verirrt hatten an die Franzosen. Er gab ihnen ein Nachtlager und lief während der Nacht nach Zilly und holte Soldaten. Die beiden Braunschweiger wurden bei Blankenburg erschossen, vor ihrem Tode sprachen sie 9 Flüche auf den Müller und die Aumühle aus. Seit jener Zeit liegt ein böser Fluch auf der Aumühle. Es heißt: „Wer in die Aumühle einziehet, den verlässt das Glück“! 1810 brannte es in der Aumühle. Im Jahre 1858 wurde ein Haus gebaut, das heutige Wohnhaus entstand zwischen 1870 und 1880. Die Aumühle war eine Wassermühle.



Die Aumühle wurde um 1800 erbaut

4. Die Papiermühle

An einem Graben nahe am Teich wurde im Jahre 1606 eine Mühle erbaut. Wie lang die Mühle in Betrieb war, wurde nicht überliefert.



Standort der 1606 erbauten Papiermühle

5. Die Wassermühle am Teich

Im Jahre 1604 wurde die Mühle erbaut. Der Müller Hille übernahm im Jahre 1854 die Mühle. Die Pacht betrug jährlich 900 Mark. In der Mühle befand sich ein Mahlgang mit französischem Stein. Am 16. Mai 1894 wurde für 4.600 Mark ein Stall gebaut. Die Mühle gehörte zur königlichen preußischen Domäne. Im Jahre 1894 waren Ferdinand und Ernst Heine die Domänenpächter. Bis 1945 gehörte die Mühle zum Amt Zilly. Das Wohnhaus war bis 1982 bewohnt. Im Mai 1985 wurden die Wassermühle und das Wohnhaus abgerissen.

2. Die Ölmühle am Langelner Weg



Zwischen 1611 und 1885 stand am Sohlenbach die Ölmühle, sie war eine Bockmühle.

Standort der Ölmühle am Langelner Weg 1611-1885



6. Die Mühle von Marbeck

Ehemalige Wassermühle am Teich von 1604

3. Die Klusmühle

Die Klusmühle gehört zum Niederendorf, im Jahre 1620 wurde sie zerstört. In alter Zeit fand man Eselshufeisen am Klusgraben.



Im Hintergrund der Standort der Klusmühle

Das Dorf Marbeck gehörte in alter Zeit einem Templerritter, der im Jahre 1311 in Schlanstedt ermordet wurde. Am Marbecker Bach stand eine kleine Wassermühle. Im 30-jährigen Krieg wurden das Dorf Marbeck und die Marbecker Mühle zerstört.

Hier stand einmal die Marbecker Mühle



Beachparty am 2. April in der Dardesheimer Reithalle - Sommeranfang im April - „Rock im Mai“ verdreht die Jahreszeiten

Beach Party
2. April '05
Reithalle Dardesheim

Der Strand ist ab 20:00 Uhr geöffnet!!!
Cocktails, Beach-Volleyball & Strand-Feeling
bei Musik der Sunny-Boys
Kur-Taxe 3,- Euro

http://www.rock-im-mai.de
Email: kontakt@rock-im-mai.de

Am zweiten April beginnt in Dardesheim wahrhaftig der Sommer. Und zwar genau um 20 Uhr in der Reithalle Dardesheim-Deersheim, gegenüber der Agip-Tankstelle. Dort wird für eine Nacht dem Winter endgültig Goodbye gesagt und eine ganz normale Reithalle in einen Strand à la Ibiza verzaubert. Einen Strand, auf dem Palmen wachsen, Muscheln im Sand blitzen und der Schritt ins kühle Meer nur wenige Meter entfernt ist. Doch damit nicht genug, genau auf diesem Strand wird die ultimative Beachparty gefeiert.

Perfekte Beachparty? Klar, und es wird sogar richtig warm. Bei Temperaturen bis 30° ist Schwitzen angesagt. Noch heißer geht es zu auf unserem Beachvolleyballfeld oder der Tanzfläche. Unsere DJ's alias die Sunnyboys werden mit heißen Rhythmen die Partystimmung zum Überkochen bringen. Oder man genießt ganz einfach den Anblick der beiden Showacts. Neben der Tanzfläche lockt eine Cocktailbar mit coolen alkoholischen Cocktails wie dem „Snow on the red ocean“. Oder fruchtigen alkoholfreien Drinks wie dem „Brazil Tropical“. Das absolute Special, mal abgesehen von den heißen Barkeepern, ist unser „Rock im Mai'05“ – Cocktail. In den Vereinsfarben blauweiss und unvergleichlicher Frische gibt er einen ersten Vorgeschmack auf unser Festival im Mai. Für alle

Nicht-Cocktailtrinker bieten wir herbes Pils und zahlreiche andere Getränke am Bierwagen.

Wer Geld sparen will, lässt einfach die Hüllen fallen und kühlt sich ab. Am Eingang passt ein flottes Beachgirl ganz sicher auf die Garderobe auf. All das Tanzen, Springen und Trinken macht hungrig, ein kleiner Snack wäre jetzt das Ideale. Kein Problem, auch ein Imbissstand steht für unsere Partygäste bereit. Wer's deftig mag, stärkt sich mit einem leckeren Stück Pizza und all die Süßen finden beim Eisschlecken zu neuen Kräften.

Das hört sich ja alles ganz toll an!

Doch was kostet der Genuss puren Strandfeelings für einen Abend?

Wir gewähren den Zutritt zum „Rock im Mai-Beach“ für eine Kurtaxe von 3 Euro. Cocktails gibt's für einen Aufschlag von 3-4 Euro und all die übrigen Getränke schon ab 1 Euro. Also - warum in die Ferne schweifen, wenn Sommer, Wärme, Strand und Spaß genau vor unserer Haustür zu finden sind? Wenden Sie sich doch einfach an Ihre örtlichen Reiseveranstalter. Wir, die Mairocker des Rock im Mai e.V. stellen die Jahreszeiten auf den Kopf und laden alle herzlich zu unserer originellen Beachparty ein!

ad AUTO DIENST



**Autohaus
Ballast**



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Jeden Sonnabend
von 9.00 - 11.30 Uhr**



TÜV
und

**Abgas-
unter-
suchung**



bei uns.

39 mal *Neue Energie* - Jeden Monat 100 Euro zu gewinnen Tolle Resonanz auf neuen Windblatt-Bilderwettbewerb

Mit so vielen tollen Bildern und Fotos haben wir nicht gerechnet. 31 Bilder aus dem Dardesheimer Kindergarten, sechs dynamische Fotos vom „Rock im Mai e.V.“ und noch zwei private Fotos zum Thema „neue Energie“ sind rechtzeitig zur Monatsmitte beim Windblatt eingegangen. Das Preisgeld von monatlich 100 € geht diesmal zu 50 € an die Hortkindergruppe, zu 30 € an die „Mairocker“ und zu 20 € an die Kindergartengruppe von Bärbel Gerloff.

Die Kinder aus der Kita haben das Thema „neue Energie“ mit vielen aussagekräftigen Bildern und kurzen Texten über die



Emma Stiewitt (8 Jahre) aus der Hortkindergruppe hat viele Einzelheiten der neuen Windräder besonders gut beobachtet und gemalt

neuen Windräder dargestellt. Dean-Christopher Harms sagte zu seinem Bild: „Windräder sind wichtig und nützlich und wir in Dardesheim haben ganz viele davon“. Jaqueline Schäfer erzählte, wie sie mit ihren Eltern die Räder besuchte, aber der Fußweg zum Laufen eigentlich viel zu lang war. Maximilian Klaus wusste, dass Windräder auch Arbeitsplätze schaffen und malte einen Monteur mit auf das Bild.

Fürs Mitmachen danken wir ganz herzlich Alexander Moll, Ann-Madeline Blenke, Benjamin Rossol, Bernd Schmidt,



Saskia Holzmann (aus der Gruppe der 4-5-jährigen Kinder von Bärbel Gerloff) hat die Windräder besonders phantasiereich gemalt.

Dean-Christopher Harms, Eddy Linde, Emma Stiewitt, Franz Schmidt, Hanna Stiewitt, Hannes Schöbel, Jan Klaus,

Jaqueline Schäfer, Josephine Künne, Justine Niebel, Karla Schöbel, Lena Radach, Lisa Denhoff, Luisa Künne, Lukas Rabe, Lucas Wachsmuth, Marcel Holzmann, Marie Schade, Maximilian Klaus, Melissa Müller, Moritz Künne, Natalie Rossol, Paul Schmidt, Sandy Sigulla, Saskia Holzmann, Theresa Tonnemacher, Tim Wachsmuth, Tristan Bosse. Und unser Dank gilt natürlich insbesondere der Leiterin Inge Huth sowie allen Mitarbeiterinnen.

Derselbe Dank geht auch an die „Mairocker“ aus dem „Rock im Mai e.V.“, insbesondere der Einsenderin Diane Brüchert,



Rocken bis die Bühne bebt - Rock is Energy! Marian Wrazidlo, Eike Borchers und David Henkel von der Rockgruppe Alienated Dammwild am 5. März beim Winter-Indy in Deersheim

die die Fotos mit fetzigen Titeln unterlegt hat. Ausgesucht für diese Ausgabe haben wir die beiden folgenden Fotos, die Spaß und „neue Energie“ ausdrücken durch gemeinschaftlichen Sport und Musik.

Machen auch Sie mit

beim Bilderwettbewerb „neue Energie“. Schicken Sie uns Fotos oder gemalte Bilder, die Erneuerbare Energien: Wind, Sonne, Wasser, Biomasse, Erdwärme zeigen, oder ganz einfach, was Ihnen in Arbeit oder Freizeit Freude bereitet und



Im Kreis wird's heiss - Eike Borchers, Marian Wrazidlo, Kevin Müller, David Henkel, Martin Borchers und Stella Voigt im Juni 2004 beim Fußballturnier auf dem Sport- und Schützenfest

„neue Energie“ gibt. Bitte einen kurzen Satz zur Erklärung beifügen wie unter den Bildern oben und jeweils bis Monatsmitte einsenden an das Windblatt, Am Butterberg 157. Wenn Sie oder Ihre Kinder mal nichts Besseres zu tun wissen, malen oder fotografieren Sie ein Bild. Jeden Monat sind 100 € zu gewinnen. Also, auf die Plätze fertig los, mitmachen!

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotech-Dardesheim

Andreas Künne

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

<p>Firma: Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM / Harz Tel. (039422) 6 07 36 Fax (039422) 6 18 18</p>		<p>Privat: Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 6 23 19 Funk 0172 308 32 92</p>
---	---	--

E-Mail: kuenne-elektrotech@arcor.de

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien**

Tor- und Zaunanlage



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath

Lange Str.65

38836 Dardesheim

Tel. + Fax: 039422-60096

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:

Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt / Röderhof
039425 / 96 69 -0
www.hhf-planung.de

**Mühlentag und 5000 € Umweltpreisvergabe durch
Fernsehjournalist Franz Alt am 16. Mai, ab 11 Uhr**

Folgende Gewinner werden zur Teilnahme im Windpark-Festzelt eingeladen: Günter und Dirk Bergener, Kita Dardesheim, Kita Deersheim, Kita Hessen, Viehhandlung Ehrich, Fischereiverein Hessen, Ursula Göllner, Günter Karste, Schützenverein Deersheim, Schützenverein Zilly, Sportgemeinschaft Dardesheim, Sportverein Hessen und TSV Zilly.

Alle Bürger sind zur Teilnahme bei Musik, Essen und Trinken und Information herzlich eingeladen!

Vormerken: Tag der offenen Tür in den 4 Enercon-Werken
in Magdeburg am 7. Mai 2005 (Betonturmwerk, Flügelproduktion, Generatorenbau). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

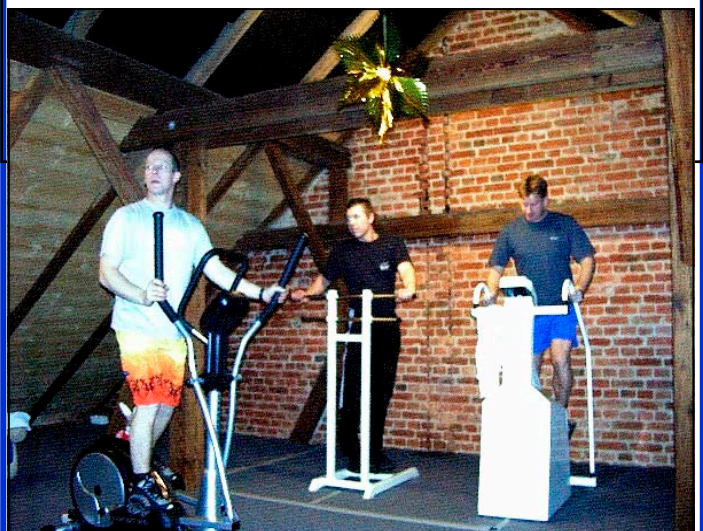
Ratssitzungen Gemeinde Osterwieck-Fallstein

Sitzungen Nr.:	Datum:	Ort:	Uhrzeit:
3.	11.04.05	Hessen	19:00
4.	06.06.05	Osterwieck	19:00
5.	05.09.05	Rohrsheim	19:00
6.	07.11.05	Zilly	19:00

Diese Ratssitzungen sind öffentlich. Kommen Sie und sagen Sie den Ratsvertretern Ihre Anliegen!

NIE WIEDER RÜCKENSCHMERZEN!

Unser Angebot:: 4 Monate Training für 99 €uro
Das Fitness Center Rohrsheim, in der Kliebe 133, freut sich auf Ihren Besuch - Wählen Sie für eine
Terminvereinbarung:: **039426-6060**



Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Iris Rita Niebel

Solarium, - Kosmetik, Fußpflege,
Maniküre, Nageldesign, Massagen
Kombinierte Feucht- und Trockensauna
Infrarotkabine

(z.B. zur Wärmebehandlung
bei Muskelverspannungen und Rheuma)
Ruheraum zur Entspannung
Erfrischungsbar

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR

Tel. 039422-95290

Halberstädter Tor / Hinter dem Grüner Jäger

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:
Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 23: 25.4.2005
Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 24: 23.5.2005
Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 25: 20.6.2005

Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch

